

MÜNZE ÖSTERREICH Aktiengesellschaft, Wien

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018		
AKTIVA	31. Dezember	
	2018	2017
	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	732.145,81	1.045
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	11.725.724,35	12.614
2. unfertige Anlagen und Maschinen	10.884.579,01	10.959
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.543.213,36	2.840
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	146.481,56	129
	25.299.998,28	26.543
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	103.072,10	103
2. Beteiligungen	93.337,95	93
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	149.195.020,98	149.935
	149.391.431,03	150.131
	201.615,41	211
Summe Anlagevermögen	175.625.190,53	177.930
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	67.955.673,79	80.391
2. unfertige Erzeugnisse	174.115.397,48	163.777
3. fertige Erzeugnisse und Waren	126.779.129,80	131.627
4. geleistete Anzahlungen	18.627,17	2.848
	368.868.828,24	378.642
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.329.251,37	1.802
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.566.323,57	8.571
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	110.224,20	14
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	4.329.184,34	1.172
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(9.144,15)	(9)
	7.334.983,48	11.559
III. Kassenbestand, Kreditkarten, Guthaben bei Kreditinstituten	22.905.322,85	37.373
Summe Umlaufvermögen	399.109.134,57	427.574
C. Rechnungsabgrenzungsposten	257.055,67	488
D. Aktive latente Steuern	8.438,09	11
	574.999.818,86	606.003

PASSIVA		
	31. Dezember	
	2018	2017
	EUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	6.000.000,00	6.000
II. Kapitalrücklagen		
1. gebundene	8.700.000,00	8.700
2. nicht gebundene	113.681.639,61	113.682
	122.381.639,61	122.382
III. Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	66.475.875,79	63.812
Summe Eigenkapital	194.857.515,40	192.193
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	4.701.489,49	4.773
2. Steuerrückstellungen	3.200.000,00	3.402
3. sonstige Rückstellungen	12.762.598,19	12.495
	20.664.087,68	20.670
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	827,10	1
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	(827,10)	(1)
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.321.138,64	1.988
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	(2.321.138,64)	(1.988)
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.739.144,34	23.957
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	(7.739.144,34)	(23.957)
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	324.044.502,28	345.612
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	(324.044.502,28)	(345.612)
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	57.603,76	60
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	(57.603,76)	(60)
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
6. sonstige Verbindlichkeiten	24.876.170,07	20.863
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	(24.876.170,07)	(20.863)
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
davon aus Steuern	(782.142,75)	(809)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(503.239,38)	(505)
Summe Verbindlichkeiten	359.039.386,19	392.482
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	(359.039.386,19)	(392.482)
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)	(0)
D. Rechnungsabgrenzungsposten	438.829,59	658
	574.999.818,86	606.003
Eventualverbindlichkeiten	141.750,00	2

KONZERNANHANG für das Geschäftsjahr 2018

I. Konsolidierungsgrundsätze

Der vorliegende Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches, sowie den sondergesetzlichen Bestimmungen des Scheidemünzengesetzes aufgestellt. Dabei fanden die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und die Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, Beachtung. Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Konzerns unterstellt. Die Konzerngewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkontingenzverfahren unter Berücksichtigung der Vorschriften des § 231 Abs. 2 UGB aufgestellt.

Konsolidierungskreis						
Name	Sitz	Anteil %	Konsolidierte Art	Währung	Grundkapital Stammkapital	Eigenkapital
Schoeller Münzhandel GmbH	Wien	100	Vollk.	TEUR	1.017	9.408
					1.017	9.454
PRINT and MINT SERVICES GmbH	Wien	50	Equity	TEUR	35	403
					35	421
Schoeller Münzhandel Deutschland GmbH	Freiburg, DE	100	nicht konsolidiert	TEUR	6.000	60
					6.000	60
World Money Fair Holding GmbH	Berlin, DE	16,67	nicht konsolidiert	TEUR	30	1.744
					30	1.720

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNG 1. Jänner bis 31. Dezember 2018

	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Konzernbilanz-gewinn	Wechselkurs-änderungen	Gesamt
--	--------------	------------------	----------------------	------------------------	--------

Stand am 31. 12. 2016

1. Ergebnisabführung

2. sonstige Veränderungen

3. Konzernjahresergebnis

Stand am 31. 12. 2017

1. Ergebnisabführung

2. Konzernjahresergebnis

Stand am 31. 12. 2018

	6.000.000,00	119.422.110,41	49.339.898,26	10.166.913,29	184.928.921,96
			-76.287.038,45	-7.207.384,09	-83.494.420,54
		2.959.529,20			2.959.529,20
			90.758.681,71		90.758.681,71
			63.811.541,52	0,00	192.193.181,13
			-54.751.564,97		-54.751.564,97
			57.415.899,24		57.415.899,24
	6.000.000,00	122.381.639,61	66.475.875,79	0,00	194.857.515,40

Entwicklung des Konzernanlagevermögens 2018										
in EUR	Anschaffungswerte				kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1. 1. 2018	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	Stand 31. 12. 2018	Stand 1. 1. 2018	Zugänge	Abgänge	Stand 31. 12. 2018	Stand 31. 12. 2017
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	5.089.266,19	277.179,01	29.194,66	0,00	5.337.250,54	4.044.006,62	590.292,77	29.194,66	4.605.104,73	1.045.259,57
2. Geschäfts(Firmen)wert	29.000,00	0,00	0,00	0,00	29.000,00	29.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.118.266,19	277.179,01	29.194,66	0,00	5.366.250,54	4.073.006,62	590.292,77	29.194,66	4.634.104,73	1.045.259,57
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Bauten										
a) Grundwert	294.415,82	0,00	0,00	0,00	294.415,82	0,00	0,00	0,00	294.415,82	294.415,82
b) Gebäudewert	31.757.705,99	464.184,21	2.781.964,32	0,00	29.439.925,88	19.437.733,38	911.903,29	2.341.019,32	18.008.617,35	12.319.972,61
2. technische Anlagen und Maschinen	38.872.886,78	1.475.208,65	966.809,65	0,00	39.381.285,78	27.913.434,77	1.528.739,88	945.467,88	28.496.706,57	10.959.452,01
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.971.634,19	746.447,44	1.512.812,23	96.000,00	14.301.269,40	12.131.790,01	1.120.882,09	1.944.616,06	2.543.213,36	2.839.844,18
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	129.411,96	113.069,60	0,00	-96.000,00	146.481,56	0,00	0,00	0,00	146.481,56	129.411,96
	86.026.054,74	2.798.909,90	5.261.586,20	0,00	83.563.378,44	59.482.958,16	3.561.525,26	4.781.103,26	58.263.380,16	25.299.998,28
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	103.072,10	0,00	0,00	0,00	103.072,10	0,00	0,00	0,00	103.072,10	103.072,10
2. Beteiligungen	93.337,95	0,00	0,00	0,00	93.337,95	0,00	0,00	0,00	93.337,95	93.337,95
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	150.929.127,53	2.942.393,45	3.168.000,00	0,00	150.703.520,98	994.500,00	514.000,00	0,00	1.508.500,00	149.934.627,53
	151.125.537,58	2.942.393,45	3.168.000,00	0,00	150.899.931,03	994.500,00	514.000,00	0,00	1.508.500,00	149.391.431,03
IV. Anteile an assoziierten Unternehmen										
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	210.619,62	0,00	0,00	0,00	210.619,62	0,00	0,00	0,00	210.619,62	210.619,62
2. Beteiligungen	210.619,62	0,00	0,00	0,00	210.619,62	0,00	0,00	0,00	210.619,62	210.619,62
	242.480.478,13	6.018.482,36	8.467.785,07	0,00	240.031.175,42	64.550.464,78	4.665.818,03	4.810.297,92	64.405.984,89	177.930.013,35

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2018		
	2018	2017
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	1.215.052.592,36	1.473.614
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	98.423,62	28.001
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	117.426,66	2
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	453.754,14	273
c) übrige	343.406,52	10.432
	914.587,32	10.707
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	-1.118.754.658,65	-1.403.217
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.452.755,53	-2.622
	-1.121.207.414,18	-1.405.840
5. Personalaufwand		
a) Gehälter und Bezüge	-15.374.545,57	-15.235
b) soziale Aufwendungen	-4.860.579,94	-4.901
davon Aufwendungen für Altersversorgung	(-436.584,66)	(-418)
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-Vorsorgekassen	(-249.609,51)	(-305)
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	(-3.763.319,27)	(-3.772)
	-20.235.125,51	-20.136
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.151.818,03	-4.130
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen	-201.466,17	-193
b) übrige	-17.906.878,84	-20.544
	-18.108.345,01	-20.736
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7	52.362.900,57	61.479
9. Erträge aus Beteiligungen	16.666,67	39
davon aus verbundenen Unternehmen	(0,00)	(0)
10. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-9.004,21	24
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	7.275.563,76	2.701
davon aus verbundenen Unternehmen	(0,00)	(0)
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.900,20	13
davon aus verbundenen Unternehmen	(0,00)	(0)
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	28.084
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-514.000,00	-3
davon Abschreibungen	(-514.000,00)	(0)
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	(0,00)	(0)
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-565.928,17	-563
davon betreffend verbundene Unternehmen	(-517.393,92)	(-329)
16. Zwischensumme aus Z 9 bis 15	6.229.198,25	30.295
17. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 8 und Z 16)	58.592.098,82	91.775
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.176.199,58	-1.016
19. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss	57.415.899,24	90.759

II. Konsolidierungskreis

Folgende Unternehmen sind in den Konzernabschluss der Münze Österreich AG einbezogen:

(Siehe gesonderte Tabelle)

Die Schoeller Münzhandel Deutschland GmbH, Freiburg (Deutschland), wird, wie im Vorjahr, gemäß § 249 Abs. 2 UGB nicht konsolidiert.

Weiters wird die World Money Fair Holding GmbH, Berlin (Deutschland), wie im Vorjahr, gemäß § 249 Abs. 2 UGB nicht konsolidiert.

Stichtag für den Konzernabschluss ist der 31. 12. 2018.

III. Konsolidierungsvorgang

Die Erstkonsolidierung der Schoeller Münzhandel GmbH erfolgte 1998. Die Gesellschaft wird gemäß § 253 UGB nach der Methode der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Kapitalkonsolidierung der im Wege der Vollkonsolidierung einbezogenen Unternehmen erfolgte nach der Buchwert

Gegenüber den Organen der Gesellschaft bestanden per 31. 12. 2018 keine offenen Kredite oder Vorschüsse. Sonstige Kredite und Haftungen zugunsten der Organe der Gesellschaft wurden nicht eingegangen.

Die Angabe der Vorstandsbezüge unterbleibt in Anwendung des § 242 Abs. 4 UGB.

Die Vergütung für die Aufsichtsräte betrug im Geschäftsjahr TEUR 32,5 (2017: TEUR 20). Berichtspflichtige Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen gemäß § 238 Abs. 1 Z 12 UGB lagen nicht vor.

Im Geschäftsjahr 2018 waren folgende Personen als Organe der Gesellschaft tätig:

Vorstand: Generaldirektor Mag. Gerhard Starsich, Vorsitzender des Vorstandes; Vorstandsdirektor DI Dr. Manfred Matzinger-Leopold.

Aufsichtsrat: Dr. Kurt Pribil, Mitglied des Direktoriums der OeNB, Vorsitzender; Dr. Peter Mooslechner, Mitglied des Direktoriums der OeNB, Stellvertretender Vorsitzender Mag. Helene Kanta; Direktor Mag. Franz Partsch.

Vom Betriebsrat delegiert: Ing. Eric Stoklassa; Ursula Leitner.

Staatskommissäre: Dr. Nadine Wiedermann-Ondrej; Mag. Christoph Schlager, Stellvertreter.

Wien, am 12. April 2019

Der Vorstand

Mag. Gerhard Starsich e.h. **DI Dr. Manfred Matzinger-Leopold** e.h.

4. Bestätigungsvermerk

Bericht zum Konzernabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der

**Münze Österreich Aktiengesellschaft,
Wien,**

und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. 12. 2018, der Konzerngewinn- und verlustrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzerngeldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. 12. 2018 sowie der Ertragslage des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und dem österreichischen Scheidemünzengesetz 1988.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die

Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und dem österreichischen Scheidemünzengesetz 1988 ein möglichst getraues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen frei von einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir

während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.

- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwa-

chung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen des Scheidemünzengesetzes 1988.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Peter Wundsam.

Wien, 12. April 2019

MOORE STEPHENS CITY TREUHAND GMBH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Peter Wundsam e. h. **Mag. Tamara Zsilla** e. h.
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.